pangenberger Zeitu Meiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Fernsprecher Rr. 27 diciell wödenlich [8 mal und gelangti Dienstag, Donnerstag und Sonnadend medmitten auf mische Abonnemenspreis pro Monat 0.90 km. frei neumitten auf mische Veiligen, Mein Garten bie Frau und ihre Welt, frei beiter Aufler, "Lintrodutungsbellage" of beiter Auflen ind Verleiträger bei Genalt mit der Aberer des gegen 1.20 km. Im Falle höherer Gewalt mits tein Schadenertag geleistet.

Telegr. Abr.: Beitung. Telegr. Abr.: Zeikung.
Die Millimeter-Anzeigen-Zeile tostet bei 48 mm Spaltenbreite 4 Reichapfennig Beschäftliche: und Bereins-Anzeigen nach besonderem Taxis. Der Millimeter-beschäftliche: und Bereins-Anzeigen nach besonderem Taxis. Der Millimeter-beschaftliche Franzeigen im Textleil beträgt bei 60 mm. Spaltenbreite 12 Keiges pfennigl Kür lämtliche Mussträge gelien die Bedingungen der ab 1. Innuar 1994 gütigen Preisissfe Nr. 1. Anzeigenannahme am Ericheinungst zo bis 9 Uhr narmittaas.

gerlag: Buchdruderei Sugo Munger . Saupifdriftleiter und far ben Anzeigenteil verantwortlich: Sugo Munger Spangenberg

Sountag den 24. Juni 1934

27. Jahrgang.

mungen in Donau-Europa Das Ergebnis der Konfereng von Bufareft.

Tamelie der Belgdiglie der Atenen Entente in eindeuBelle unterlitiden murde.

seinen ernien Kommunique mit neun Punkten hat
keitenz das Ergebnis ihrer breitägigen Berazum planmengelößt. Wach dieser Berlautbarung muß
sollie Argebnis der Berhandlungen, die übrigens himsollie Argebnis der Berhandlungen, die übrigens himsollie Argebnis der Berhandlungen, die übrigens himsollie Argebnis der Aberhandlungen, die übrigens himsollie Argebnis der Entendamp offener Fragen die nicht end nei hod die eine bereits in Genf gesprochen wornit des Possitioe der Entschließung liegt nur in den Festsongen de ind gegen Ungarn richten, und in der Entsäutan, die über die Haltung Polens wegen seines Pacties
Deutschand zum Ausdruck fommet. Bon allgemeinem innte ibt er auch ichon richter bekanntagegebene Beschults der Richten der Habsburger, sei es in welcher Form und Mitteln zu miderschen. Diese Stellungnahme wird sch teilmitschen Kreisen Cesterreichs sicherlich unangeum mylunden werden, woder noch besonders hervorzuenn sie das in die Entsche der Kleinen mit ihm nicht mit den französischen Wünschen der Kleinen mit ihm nicht mit den französischen Wünschen der Kleinen mit him nicht mit den französischen Wünschen der Kleinen mit him großen Brotestor Frankreich zu verbergen hat. De Außenminisser der Kleinen Entente sind sich, wie es wihnd im Kommunique lautet, darüber stargeworden.

de diem großen Profektor Frankreich zu verbergen hat de Lüssminniske der Kleinen Entente sind sich, wie es mind im Kommunigue lautet, darüber stargeworden, die allgemeine politische Lage "einige beunruhiete Symptome aufweist, die von allen Regieruniste der Wiesenschaftlich werden müssen keine Kestensteilung des Friedens interessiert die ställig bedachtet werden müssen der einen kennt keinen kohn die Lussenminister sich in einem verhängswem Artum besinden, wenn unter diesen Symptomen auf Astarelie Ensichliebung mit Nachbruch der Kevilionssinnagen verschiebener Staaten bezeichnet werden und wisten mid. daß diese Revisionsablichten einer Bechalten Artiken der Kevilionschieben der Verlegen der Winsisterprässen zu flagen der Verlegen der der verlegen der verl

Donaungsaufland eine Gefahr für den Frieden dar trauft nicht erst. im einzelnen bewiesen zu werden. Zas am meine beumiesen zu werden. Zas am meine beumrusigende Somptom in der alforden politiken Lage liegt — und zu bieser Ersenntnis den Balennen ein Kent der Kernntnis den Balennen ein Kent Berthous. Aurch eins den Index der Aufland. Sübolaumen ein Nep von Sälerbeitsten und Absonten ein Kent gewiche Karthous. Aurch eins dem Angland weise hier Angland. Sübofleuropa, Isalien und Frankreid, England weisehen lolt. Wenn auch bis zur Ersen der Erstellung der Frankreich weiter Wegen der Erstellung der Gestellung der Sieles ein noch weiter Wege ist, ist ündert das ander Isalien bas aus früherer Zeit stammenbe leberges auf eine mititärlichen, finanziellen und damit auch polisien weiter Wegen mititärlichen, finanziellen und damit auch polisien weiter Wegen wirden der Verlegen der Verlegen der Auflage auf die Etaaten ber Aleiner Entente aufweiten der Verlegen der auch gegen iene Westmächte, welche mit den Bertandie von der auch gegen iene Westmächte, welche mit der Biebung eines Arches vor allem gegen Deutlich ind. den Verlegen und der Verlegen und den Verlegen und den Verlegen und den Verlegen vor allem gegen Deutlich und den Verlegen und der Weiten ind, hierbei vor allem gegen Deutlich und den Verlegen und eines Verlege vor austweise vor allem gegen Zeite der Verlegen und der Verlegen und eine Eine Einfrein Zustitzung der Verlegen und der Verlegen von der Biebung eines Verlege vor Verlegen und der Verlegen von der Verleg od der große Plan der Bildung eines Reper verteitstatten in Die und Siddleuropa teine Einkreis Dunklichnds darliellen folle? Die ganze bisperige Postutiblends barliellen folle? Die ganze bisperige Postutiblens ipricht jedenfalls für das Gegenteil. Der auch Ratinan Entende in ihrer Entichtiebung herbeigesehnte

Buftand des geficherten Friedens wird aber fo lange auf fic warten laffen, als fleine Staaten für die Macht-und Breftige politik ber großen migbraucht werden.

"Revision ausgeschlossen"

Die frangölischerumänische Freundschaft

Butareft, 23. Juni.

Zu Ehren Barthous veranstattern Kanmer und Senat eine gemeinsam Festitigung in Anwesenheit des französsischen Außenministers. Die Präsischenten von Kanmer und Senat sowie die Karteissührer wiesen in ihren Unsprachen auf die unverbrüchliche Freundlichaft zwischen Frankreich und Rumainien hin. Darauf hielt auch Außenminister Titutes cu eine Rede, in der er u. a. sagte, die Hossinung des rumänischen Bolkes, sich in Ruhe der Früchte des Friedensschlusses erfreuen zu können, tie entstäulicht worden, denn kaum einen die Kriedensverträge unterzeichnet geweien, als Rumänien Stimmen vernommen habe, die eine Berstümmekung leines nationalen Gebieres sorberten.

lung seines nationalen Gebieres sorderten.

Gegenüber der Behanptung, daß die Verträge nicht für die Ewigfeit gülfig seien, habe Rumänien nur die eine Antwort: Wenn man jemals sich einbildete, auch nur einen Luadratmeter des in unserem Besich besindlichen Gebietes iordern zu können, so würde unsere unweränderliche Erwiderung sein: "Nein, nein, niemals!" Titulescu gab sohnn seiner Dansbackeit gegeniber Frankreich Ausdruck, das durch den Aund Barthous erklärt habe, daß Rumänien immer in seinen gegenwärtigen Grenzen seben solle.

Ministerprässent Talaerescu erinnerte an die Berbrüde.

mmer in ieinen gegenwärligen Grenzen leben solle. Ministerpräsiert Talarescu erinnerte an die Berbüderung der beiden Läder auf den Schlachselbern und schlückerung der beiden Kuber auf den Schläckselbern und schlügeine Entschließung vor. Barthou zum Ehrenbürger Rumän i ens zu ernennen. Diese Entschließung wurde vom Karlament angenommen. Der französische Außenminister Barthou erklärte in seiner Dankrede, er betrachte diese Kundgebung als sür Frankreich bestimmt. "Sowohl Sie als auch wir" so schlösen Frenkers, der die keytim erwordenen Rechte unerichütterlich wahrt."

Bolle Einigfeit

Die Bukarester Sonderberichterfalter der großen Pariser Blätter äußern sich geradezu begeistert über den Berlauf der Harlamentssistung, in der der französische Ausgemminister zum Ehrendurger Rumäniens ernannt murde. Selbstwerftändlich wird besonders betont, daß Barthou auf die Unantassbarteil Rumäniens singewiesen und versichert sade, daß Fransteid, sieh son der Seite Rumäniens siehen wertigkert habe, daß Fransteid, sieh son ver Sich darum handete, es zu verteidigen. — Der Außenpolitister des "Journal" schreibt dazu, daß die Reossionspläne anderer Mächse noch nie mit solchem Nachdrud "angeprangert" und noch nie der Ruf nach Wachdrud "angeprangert" und noch nie der Ruf nach Wachdrud "Der Wille zum Widerstand habe sich noch nie mit solcher Energie kundgetan.
Der "Matin" sührt die Punkte an, in denen zwischen

Energie fundgetan.
Der "Matin" führt die Punkte an, in denen zwischen Frankreich und Rumänien angeblich volle Meinungsübereinstimmung bestehe. hierbei handele es sich erstens um die seierliche Anerkennung des Cocarnopaktes, zweitens den Abschufe ines ballischen Paktes, drillens den Abschufe eines Oftlocarno unter Einbeziehung der ballischen Staaten, Russands, Polens und Deutschads und viertens um den Abschufe ines Mitstelmeerpaktes unter Einbeziehung Russands, der Kleinen Enkenke, der Mitglieder des Balkanpaktes, Italiens und Frankreichs.
England isse großmacht, die wesentliche Interessen

tes, Italiens und Frankreichs.

England solle als Großmadt, die wesentliche Interessen mMittelmeer zu vertreten habe, seine Zustimmung zu diesem Batt geben. Die augenblicklichen Schwierigteiten beständen in der Halten Deutschlands, Italiens und Batens.
Wie ferner aus Aufarest gemeldet wird, hat der französsische Augenminister gelegentlich seines Besuches bei dem rumänischen König diesen zu einem offiziellen Besuch nach Baris eingeladen. Der König soll angeblich diese Einladung angenommen haben; er werde die Neise in den nächsten Wosnaten undernehmen.

Langer Erholungsurland MacDonalds

Condon, 23. Juni.

Condon, 23. Juni.
Der englische Ministerpräsident Mac Danald wird binnen turzem aus Gesundheitsrücksichten einen dreimnattigen Ursaub antreten. Die ärztlichen Katgeber des Premierministers haben ihm nahegelegt, einen möglicht langen Sommerurlauf zu nehment. Sie haben ihm vorgeichtgen, daß er jobalt wie möglich seine Umtstätigfeit und besonders mit Rücksich auf seine schwachen Augen das Lesen einfrellt und drei Monate Ferien nimmt. MacDonald hofft, in den nächsten Tagen London verlassen zu fönnen: er beabsichtigt, erst bei Wiederzussaufammentritt des Parlaments Mitte Oftober zurückzuschen.

Piefige Flottenrilltungen Engiands?

Muffehenerregende Enthüllungen des "Daily Beralb". Condon, 23. Juni,

Der diplomatische Korrespondent des "Daily Herold" will wissen, daß der deitische Maxineminister Sir Botton Egres-Moniell im Auswärtlagn Amt den amerikanischen

warinejagverständigen eine Dentidrift über die techniichen Bedürfnisse der vittlichen Kriegsmarine überreicht sigde, deren Juhalt aussehenerregend sei. In der Dentschrift würden die "technischen" Bedürfnisse der Abmiralität folgendernaßen "technischen"

Die Berfeidigung des briffichen Reiches und der briffichen Sandelsichiffahrtswege erfordern erftens den Bau einer neuen Schlachtflotte fofort nach Ungulfigwerden der Einichränfungen des Washingtoner Bertrages; zweitens ben Bau von 30 neuen Kreugern, um die Kreugerflotte auf insgefamt 70 Fahrzeuge zu bringen (die jehige freugerffarte ift 50; aber 10 Kreuzer werden in den nächsten zwei Jahren die Allersgrenze überschreifen), driffens den Bau einer großen Ungahl neuer Berfforer und viertens den Bau neuer Fluggeugmut-

Arbeit und Brot

Die Beichäftigtengahlen nach der neueften Statiftit.

Berlin, 23. Juni.

Die Ergebniffe der von der Reichsanftalt für Urbeitsvermittlung und Urbeitslofenversicherung geführten Krantentaffenmitgliederftatiftit für Mai 1934 weifen eine weitere 3unahme der Beichäftigien um rund 236 000 oder 1,5 v. g. aus Die Bejamtgahl aller am 31. Mai 1934 Beidaftigten befrug rund 15 559 000; das find rund 2 379 000 oder 18 v. f. mehr als zur gleichen Zeit des Borjahres.

als jur gleichen Zeit des Vorjahres.

Die Junahme der Belchäftigten (pfus 236 000) war im Monat Mai wiederum erhebtlich größer als die Abnahme der Arbeitslosen (minus) 80 000). Die Gründe dafür dürften — wie auch im April — einmal in der exfolgreichen Unterbringung von Jugendlichen, insbelondere vom Istern aus der Schule Entlassenen zu luchen sein, dann aber auch darin, daß viele Kolfsgenossen, vorwiegend Hamiltenngehörige, die früher kaum Aussicht auf Einstellung hatten, dei der gebesserten Beschäftigungslage wieder in Arbeit gekommen sind.

DAR in der Grenzmart verboten

Die Ermordung des Nationalfogialiften Elsholz.

Berlin, 23. Juni.

Um Donnerstag ist in Potsdam die Beerdigung des ermordeten Gutsinipektors Elsholz erfolgt, der von einem gewissen Neispner auf dem Gute Gollmüh (Ars. Schwerin a. d. Warthe) in bestialischer Weise ermordet worden ist.

gewissen Meisner auf dem Gute Goldmüß (Ars. Schwerina. d. Warthe) in bestädlicher Weise ermorder worden ist. Die Neldungen in einigen Zeitungen, daß der Nörder der APD. nabegestanden hatte, tressen nicht zu. Im Gegenteil, st. wie das ONB. meldet, jestgessellt worden, daß er einer der Begründer der "Deutschen Jugendraft" (eines tathoslischen Jugendraber in Schwerin an der Warthe) ist. Zu der Mordtat selbst wird von unterrichteter Seite mitgeteilt, daß sie in außerordentlich schwelssichen Weise vorsich zu zu der Nordtat selbst wird von unterrichteter Seite mitgeteilt, daß sie in außerordentlich schwelssichen Weise vorsich zu der Mordtat selbst wird von unterrichteter Seite mitgeteilt, daß sie in außerordentlich schwelssichen Weisen vorsich zu der Arbeitung der Verderter der der Mord erstate der Verderter der der Mord erstate der Verderter der der Morde erstate der Verderter der der Morden politischen Utweinandersehungen besand. Meißner itechte sich zur Begehung der Tat ein großes Fleischermesser zu der Verderte und seiner der Verderter der der Rops. Als Elsbotz aus dem Zimmer stächten wollte, schlug Meispner ihn nieder und berleit ihm ein paar Sicher Mit welcher Wucht, und Brutalität die Tat ausgeführt wurde, deweißer Wucht, das der linke und rechte Oberarm vom Körper Edwervermundete auf dem Hofe Gedern und kann der Felde Lag, verlichte der Mörder, ihm mit dem Fleischermesser den Kopfichtig, obaß er seitgennennen werden kann kopfichtig, das der seitgenendet wirt, noch weitere Kreise verführt zu erne Weiter gemeldet wirt, noch weitere Kreis verführt zu eine Müsser, wie weiter gemeldet wirt, noch weitere Kreise verführt zu erne Under

ichlug, so daß er sestganommen werden tannte.

Mit dieser scheunzlichen Mordan scheinen, wie weiter gemeldet wird, noch weitere Kreise vertnügst zu sein. Außer dem Mörder selbst wurden der Lehrer des Dorfes und els weitere Eeuts sestgenommen, von denen neun Mitglieder der "Deutschen Jugendkraft" sind. Nach den bisherigen der "Deutschen Jugendkraft" sind. Nach den bisherigen Feisstellungen haben sie den Mörder veelnstlich, die bestlänlische Tat auszusschlichen. Zur Klärung der ganzen Angelegenheit wurde der katholische Pfarrer von den oderen gestlichen Behörden nach Tüß in der Grenzmart verfetzt und hälf sich dort zur Verstügung der Kriminalpolizei. Der Verband "Deutsche Jugendkraft" ist üb Grenzmart verboten worden.

Zujammentunit Mussolini—Dollfuk?

Wien, 23. Juni

Mien, 23. Juni.
Aus diplomatischen Kreisen verlautet, daß dr. Dolffust ich Ende Juli zu einem Besuch bei Mussolini nach Riccione begeben werde. Der Besuch soll auf eine Einladung zurückgeben, die Mussolini fürzlich Dolfsut habe übermitteln lassen.

Weiter verlautet, daß Bundeskanzler Dr. Dollfuß über die Zusammenkunft von Benedig jeht durch ein persönliches Schreiben des Staatssekretärs Suvich unterrichtet worden ist.

Englands Untwort

London forbert ju Berhandlungen auf

Auf die deutsche Transfernote vom 14. Juni 1934 hat die englische Regterung dem deutschen Bosschäfter in Con-don eine Antwortnote überreicht, die nunmehr verössenlicht wird. In der Note befont die briftijde Regierung eingangs, daß fie ju ihrem Bedauern die Wahrnehmung machen muffe, baf bie Rote feinen praftifchen Gedanfen darüber enthalte. wie der weitere Unleihedienft für die Dawes- und die Jounganleihe vor fich geben folle. Die britische Regierung wurdige die Schwierigfelten der deutschen Regierung in der Devifenfrage, fel aber nicht der Unficht, daß diefe eine vollflandige Aufbebung des gefamten Transfers für die Schulben Deutschlands im Gefolge haben mußten.

ständige Ausbebung des gesomten Transfers für die Schulden Deutschands im Geloge haben müßten.

Die Gründe der deutschen Kote mürden stichhaltig sein, wenn gesagt worden wöre, daß Deutschand auch weiterhin den vollen Anleihedeinst sit alle seine Schulden dech weiterhin den vollen Anleihedeinst sit alle seine Schulden dech weiterhin den vollen Anleihedeinst sit alle seine Angeschanden auch weiterhin den vollen Anleihedeinst sit alle seine Angeschanden einverstanden au erstären, die ihrer Ansscrichwierigseiten au überninden. Sie häten Gründe sin die Annemme gesunden, was der gegenwärtigen Transscrichwierigseiten zu überninden. Sie häten Gründe sin die Annemme gesunden, daß das augenblickliche scharfe Fallen der Reichschantreserven werthzliens zum Teil die Fooige von außergewöhnlichen. Bedangen sel. die jeder Berichtigung sinden würden, nud daß gewisse aus erwarten seien, die überhaupt nicht in Rechnung gestellt wären. Die britische Rote betont dann, daß die Gläubiger dereit gewesen wören, die gesante Richterichschald zu sunderen, vorausgeseßt, daß die Fläubiger dereit gewesen wören, die gesante Richterichschald zu sunderen der sie gesante Richterichschald zu sunderen der sie gesante Richterichschald zu sunderen der sie gesante Deutschands gesante Deutschands erfügen würden. Die sinnen stelligich der Millionen RM in dar hätet transferieren müssen, während Deutschands gesante Deutschands erfügen der Richterichschalden Rote der Ausstuhr auf 350 der Gläubiger dere Beaufpruchung der Versüschen Bewischen Rauf, daß der Sinsen sitz den Betrügen. Der Borichian bewischen Rauf der Geschen der Ausschalt aus der Ausschalt aus der Ausschalt aus der Ausschläften Bewischen der Sten der Ausschläubige also teine größe Beaupruchung der versüschen der Ausschalt aus der Ausschalt aus der Ausschalt aus der Ausschalt aus der sind gründen. Der Ausschalt aus der sind gründer der Ausschalt aus der sind gründer. Der Ausschalt aus der sind gründer der Ausschalt aus der sind gründer der Ausschalt aus der ein der sind gründer. Der Ausschalt a

Er beitehe auch teinersei Begründung sür die Behaup-tung, daß eine völlige Aussehung des Transsers auf 6 Mo-nate unbedingt notwendig wäre, gang gleich was in der Ju-tunft geschehe. Die Devisengahungen sür die Jinsen der Dawes- und der Poung-Anseihe in den nächsten 6 Monaten stellen sich auf 45 Millioneen KM. Dieser Betrag, so meint die Kote, müsse aussehen dass der zuläßlichen Aussiuhr gedeckt werden können, die vom Oktober 1933 bis März 1934 er-stalt sie

folgt sei. Die Darlegungen der deutschen Note über den Handelinderungen der deutschen Note über den Handelige Ramen, die gewisse Käldigerländer gegen deutsche Waren angewendet hätten, träsen auf Großdritannien nicht zu. Die deutsche Einfuhr nach England habe allein in den letzten 12 Wonaten um eina 3% Millionen Kiund zugenommen. Die Einfuhr aus Deutschland in das Bereitigte Königreich sei stets größer gewelen als die Einfuhr von britischen Produkten nach Deutschland. Der Uederschung genüge, um die Jinsen sämtlicher in London aufgelegten deutschen Anstellen und die Jinsen des Londoner Unteils der Dawess und der Young-Unteihe mehr als zehnsach.

Andererseits beschwert sich die britische Regierung dar-

Undererfeits beschwert fich die britische Regierung dar-Andererseits beigwert in die ortinge eigertung die iber, daß deutschefeits gegenüber dem britilden Handel, k londers für Bauwoll- und andere Garne, Beschränkung eingeführt worden seien. Sie könne eine Fortsetung di günfligen Behandlung der beuschen Benan auf dem son litden Markt nicht in Aussicht nehmen, wenn britische W ren in madjendem Waspe vergrantungen auf oem oeuingen Marft unierworfen und die gerechten Anlpriiche britischer Anleitsebeschier ohne Ausgleich abgewiesen würden. Die britische Ausgewiesen ann. Großbritannien wolle teineswegs die deutsche Aussuhr unterbinden und wolle

evensowenig itgendweiche ungetechtertigten Forderungen britischer Anleihebestiger vertreien. Sie sei sei sein geben der Ansische Anleihebestiger vertreien. Sie sei sei sein der Ansische Anleihebestiger vertreien. Sie sei sei sein der Anleihebestigerung den Dienst der Anne wird der Nach weit dann darauf bin, doß England an der Mieder-herstellung des deutsche Abharbeit gelegen sei und bierstie Opfer 2. B. in der Reparationsfrage gedracht habe. Der Zinssay der Anleihen, über den in der deutschen Rolei hei Begedwig der Anleihen, über den deutschen Archi des Begedwig der Anleihen, über den deutschen Kredil hei Begedwig der Anleihen anbeiden den deutschen Anleihen Annerstonsungebot sur des Glüubiger annehmbar werde.

Dum Schluß erwähnt dann die Note die Talsache, daß die Regierung sich Vollmachten sür die Einsührung eines Cleating-Absommens habe geben lassen, um die britischen Interesien zu schäugen. Das Ausmaß des Schukes werde avon abhängen, was für Vereinbarungen die Reschregietung über dies Frage, mit anderen Cändern zu treisen im die

Navon abhängen, was für Vereinbacungen die Reichstegietung über diese Frage mit anderen Ländern zu tressen in
der Cage sei. Die britische Regierung besalle sich vor, Massnahmen zu tressen, um die materielle Disfriminierung der
britischen Gläubiger zu verhindern. Die britische Regierung sel jedoch bereit, Erörterungen über die Mögüchselst
aufzunchmen, um eine Einigung über die Behandlung der
britischen Gläubiger zu erzielen, damit die Notwendigkeit
eines Devisenclearings überhaupt sortsiele; oder auch darüber zu verhandeln, auf welche Weise ein derartiges Clearing mit einem Mindessmaß von Störung für den Handel
belder Länder gehandhabt werden könnse. Sie schlüge daher
vor, bevollmächsigte Bertresser zu solchen Verhandlungen
nach Löndon zu entsenden. nach Condon ju entfenden

Die Meinung der englischen Breffe

Aritif an den Condoner Planen.

Die Anlprache, die der Reichsbantpräsident Dr. Schacht in Berlin vor den Bertretern der Diplomatie und der ausztändischen Presiden Morgenpresse lehr start deschiet. Dadei nehmen die Räster gleichzeitig Stellung au der englischen Vorlage über das Clearing-System. Obwohl es Deutschland gegenüber in manchen Artisteln nicht an Infreundlichteiten sehlt, sind die Meinungen über die Rühllichteit der englischen Borlage doch sehr aeteils.

"Dally Herald", das Blatt der Arbeiterpartei, hofft, daß in den acht Tagen, die noch für Berhandlungen übrig bleiben, ehe das britische Ultimatum und der "Ichlimmste Wirtschaftstrieg der modernen Gelchichte" Tassache werden, noch eine Einigung erzielt werden kann. Bei einem Handelstrieg mit Größbritannien allein wäre nach Ansicht des Blattes Deutschand in einer schwachen Selsung.

Das britifche Reich in feiner Gefamtheit verlaufe aber mehr an Deutschland, als Deutschland ihm perfaufe, Alles in allem fei die Ginftellung des Gandels als Kataftrophe gu befrachten, die Urbeitslofigfeit fur Taufende in beiden Candern mit fich bringen werde.

dern mit sich bringen werde.
"Daily Telegraph" bedauert es, daß eine neue Schranke für den ichon so sehr behinderten internationalen Handel errichtet zu werden droche. Im übrigen aber nimmt das Blatt für die Auffallung der englichen Regierung gegen die beutsche Auffallung Stellung. Größbritannien könne durch nichts von dem Entlichtuß abgebracht werden, Gerechtigkeit für sich ellebt und sit seine Staatsangehörigen zu sordern. "News Chronicke" zweiselt an dem praktischen Wert des neuen Gesches. Die Gläubiger würden ihr Geld auch auf diesem Wege nicht erhalten. Dagegen seien die Machtbesugnisse, die Aufbachen. erstaunlich zu bezeichnen.

erstaunlich zu bezeichnen.

Leußerft scharfe Kritif an ber englischen Regierungsvorlage sindet sich in den "Financial News". Un sich wäre das Blatt mit der Einrichtung eines Devisen-Clearing-Spifems einverstanden. Es rügt aber das brohende Ausfreten der englischen Kegierung, und es stößt sich besonders an den zweiten Teil des gespanten Geleges, an den Bergeltungsmaßnahmen für Einsuhrbeschräufungen.

Wenn eine Drohung beablichtigt fel, fo muffe bemertt werden, daß bei ihrer Durchführung die fommerzielle und finanzielle Lage Englands Deutschland gegenüber sich nicht verbessern sondern im Gegenteil noch verschlechtern würde. Wenn feine Drohung beabsichtigt fei, fo liege eine bedentliche Entaleifung vor.

Das Blatt wirft der Regierung vor, daß sie dinker des Aandschleier der Einrichtung eines Elearingamtes wirter die bretten Wachtvelignisse zu erweitern. Das der dam wolle Bollmacht. Kontingente nicht nur für stelltigestliche londern auch sier houstrielle Erdeungen auch sier houstrielle Erdeungen auch sier neum wober gesamten englischen Birtschaftspolitie ein die rein, was der gelanten englischen Birtschaftspolitie ein die rein, was der gesamten wirde. Financial Times" tröstet sich mit der Tallache, das das seit für den I. Juli gesprochen werde. Bis dahm ist nes Zeit für den Sieg der Bernunft.

Aus eigener Rraft

Reichsminister Dr. Goebbels über die deutige

Muf ber Sonnenwendfeier des Gaues Groß. Beilin

Boltspartei.
Diese Nation, so suhr er fort, verfehrt mit der Bet nicht mehr mit dem Mitteln einer seigen Unterwürfiglet, bestieber den Mitteln einer seigen Unterwürfiglet, bestieht, von den anderen Völkern ihre Sche und ihre gleich bestieht, von den anderen Völkern ihre Sche und ihre gleich bestieht, von den anderen Völkern ihre Gebe und ihre gleich Golonie des internationalen Börsentapitalismus. Innahmt ihr auch der eigenen Umtlammerung dieser internationalen Weltmächte herausgesofft und sich wieder auf internationalen Weltmächte herausgesofft und sich wieder auf internationalen Weltmächte herausgesofft und sich wieder auf internationalen Weltmächte herausgesofft und sich vielen eigene Kraft und ein eigenes Selbstbermstieten von anzur

bekommt, um seine Grenzen beichützen zu können.

Benn wir aus dem Bölkerbund austraten und die Herüftungskonferenz verließen, lo ioll das nicht etwo deißen daß wir ums jegticher Aftivickt in der Außenpollit begeben wollten. Benn der Kührer in Benedig mit dem großen Führer in Benedig mit dem großen Führer des Auge in Auge Zwielprach beitelt, und wenn diese Auseinnderließung, in der zwis keine Phrasen gedroschen londern Tatlachen besandelt wur den, die Brobleme Europas wenigstens beim Ramen nannt den jind wir der Ubekrzeugung, daß diese eine Julammen funft zweier Männer, die wirflich im Ramen ihrer Böltz berechen, mehr ausmacht als ein halbes Dukend bit verechen, mehr ausmacht als ein halbes Dukend bit erneten. iprechen, mehr ausmacht als ein halbes Dugend in naler Ronferengen.

naler Konferenzen.
Nun wird die Breffe in Naris und London hellhörig.
Teht merkt sie daß es nicht gelingen will. Deutschand in Europa zu isolieren. Sie hat zwar verlucht, nach alen Kegeln der Kunst querzuschleßen, aber das sit nicht gelingen. Dest nit einem Wale schreit man: Hitler will eine neu Blodepolitik einseten, ein internationales Komplott ist im Gangel Nein, nein!

Bangel Vein, neint Bon einem internationalen Komplott kann gar kim Rede jein. Über wir haben den Mut bejessen, mit den ver antworllichen Staafsmännern anderer Volker über die zugen zu reden, die uns und sie bedrüden, denn jo weit iht sin Europa doch noch nicht gekommen, daß Frankreich über haupt über ganz Europa herricht.

Die Siegerin

Roman von J. Schneider-Foersti

Tropenhaft schultz: verlag oskar meister "werdau (18 Horlegung.)
Tropenhaft schwüll schlig ihr die Auft des Bestibills entgegen. Bon der Luppel, die den Mittelbau überdachte, slossen von Licht, welche die grünen Baimse der Boys in ein märchenhastes Harbenspiel kauchten. Ein Bon sprang ihr dienstelltzgen und tragte nach ihren Bünissen. Dann kam auch schon einer der Direktoren und wiederholte das gleiche.
"Ich möchte Dottor Dehme aus Konstanz sprechen. Er wohnt doch hier?"
"Gewiß, Inädigite. Goll der Herr gerusen werden?"
"Bitte!"

Etephanie sah in den hohen Spiegeln ihr Gigenbild ptelfach guruchgeworsen. Die Silberpitse des Aleides lugte verröterisch unter dem Pelzbesat des Mantels bervor.

bervor.

Bosin aber sollte sie gehen, um die wenigen Borte, ote sie mit Dehme zu sprechen hatte, vor fremden Ohren zu sprechen hatte, vor fremden Ohren zu verbergen? Sie sah sich sum. Die Halle war der am wenigten geeignete Blat sitt eine solche Zwiefprache. Immer wieder kamen neue Gäste, oder es gingen welche. Durch die sich sich siehenden und schließenden Glaktiren vernahm sie das Gewirr von Schmen, sowie das Anseinanderklingen von Tellern und

Släsern.

Und nun riet jemand mit gebieterischer Stimme in den Raum linker Hand, herr Doktor Dehme aus Kontanz wird in die Hale gebeten!"
Wenige Augenblicke später lieben Schritte, die sie hinter sich vernahm, sie eine halbe Wendung machen.
"Baronin!" Was mochte da Schreckliches geschoehen sien. Der Portier auget neugierig zu ihnen berüber. Se gilt Hallung zu bewahren. Stephanies Hand an die Fippen führend, fragte er: "Was ist mit Hand-Jörg?"

"Sie das zu fragen, bin ich gekommen, herr Doktor!" "Poch!" (** 16.18)

"If ex nicht bei Innen?! Doch eine eine keine eine keine eine keine kein

Stephanie," sagte er endlich, und noch einmal "Frau Stephaniel"
Sie nahm seine Kassungslosigseit als ein Jugeständnis und Jugleich las sie in seinem Gesichte die Austicksprücklich in der Verläcklich in der Verläc

wußte sich nicht mehr zu helsen. Dazu dieses n blasse Frauengesicht, dessen Llugen hilfesuchend i

bleiben Sie." Imre dann ding an ihrer sichtere sie an die Lippen und ging an ihrer sichten generalt.

And werde Sie nach Sause bringen!"
"Danke, nein! Ich habe meinen Wagen draußer stehen. Bemisden Sie sich nicht!"
Er schien es nicht gehört au haben. Durch die geichten Generalte gehören der des gestehen der des gestehen Generalte wande den Kutend der geden des Generaltes hoch. Die Winft dass den Kragen des Kelpmantels hoch. Die Winft der web und das Erinnern! Simmal gewesen wirt in die daran denken, wie es einmal gewesen worden der siehen wolf daran denken, wie es einmal gewesen worden der staum zwösst Abdeen, das seinmal gewesen worden der staum zwösst Kodeen, das seinmal gewesen werden der hater der das erkaltetete: "Menn zwösst Hochen, das dies hingeskei Stein genes derz das erkaltetete: "Menn gans"Ist dessen das erkaltetete: "Menn gans"Ist des sinds eines der genes der das erkaltetete: "Menn gans"Ist die mit ihn reden? Ich sie konstelle eine Aussprach nicht die ihr weben Ich der das erkaltetete eine Aussprach nicht die mit ihn reden? Ich sie konstelle genes der konstelle genes der der konstelle genes der das erkalten geit surchart gerall ich mit ihn reden? Ich sie Waßen nerväg var arbeitet und darum auch siere die Waßen nerväg var arbeitet und darum auch siere die Waßen nerväg var arbeitet und darum auch siere die Waßen nerväg var arbeitet und darum auch siere die Waßen nerväg var arbeitet und darum auch siere die Waßen nerväg var arbeitet und darum auch siere die Waßen nerväg var arbeitet und darum auch siere die Waßen nerväg var arbeitet und darum auch siere die Waßen nerväg var arbeitet und darum auch siere die Waßen nerväg var arbeitet und darum auch siere die Waßen nerväg var arbeitet und darum auch siere die Waßen nerväg var arbeitet und darum auch siere das ein dare der das er das

Miles Diefen and dielent uber im i had begin taum daß grünes M noch ind noch ind ind taut der Lag, the Leis, gang ulles, ulles, Miles,

0

genith folicer, wo is to do not be seen will recht will recht be seen will recht be seen with the seen we have been we have a seen we have been to be seen with the seen w

bevorfteben perein mo bas auch werden mi was die daher verfi verbinbet felbftverftä tungssapieß Male nach

famte beut führer und biesjährige portlichen' baher einhi flaffen bur für alle 21 ind Sprui ihafte tamp hindenburg Um heutigi Spangenbe burchgeführ mit ben II diefer fport und bie bei vollenden, feit am 2B der Feier t marsch von

volt hat fü Werbeabent Diefer Einle bas Jungvi vor die De geben. Da Niemand le Beise werd und jedem einesluftigen ben Bohepu führer gu b Jungvolles Ruf unferer unferer Beranftaltur allein fteht boch freilich landes sein ihr an dem Also besucht

+ De 6. 34. wurd Melfungen ? Der Sig be Ort zentral ichwarzen F mung überg Spangenberg, ben 23. Juni 1934

3m Zenith

lthe

3um 4 Sonntag nach Trinitatis (Johannistag). 3um 4. Sonntag nach Erinitatis (Johannistag).
31e alte Kirche hat ein feines Berftändnis gehabt, wenn,
31e alte Kirche hat ein feines Berftändnis gehabt, wenn,
32e alte Lag, der auf den längiten Tag im Jahre folge,
32e and den Samman zum Katron gemacht
32e im demütigen Aufblid zu dem Größeren, der nach
32e im demütigen Aufblid zu dem Größeren, der nach
32e im demütigen Aufblid zu dem Größeren, der nach
32e im wachien, ich aber muß abnehmen". Denn das
32e muß wachien, ich aber muß abnehmen". Denn das
32e in miß alle Aufbergen die
32e in miß abnehmen und auffteigen die
32e in in Demuti.

Rleinfaliber. Schiefen. 218 Borprobe gu bem benofichenden Rreisschießen veranstaltet beschiefige Schugen-verein morgen Bormittag ein Bereinswertungschießen, bos auch in famtlichen Bereinen bes Rreifes burchgeführt meiben muß. Bei biefem Schießen foll festgeftellt werben, neben muß. Bet bielem Schießen foll feftgeftellt werben, mas die einzelnen Bereine zu leisten vermögen. Es in beber verkändlich, daß bas Schießen unter Aufsicht eines anderen Bereins erfolgt. Wit biesemWertungsschießen verkinde ber Berein ein Kalbausschießen, an bem sich ich werkindlich auch Gafte beteitigen können. Das Wertungsschießen beginnt um 8 Uhr, das Kalbausschießen um 2 Uhr auf dem Schießstand.

Jugendiest Sonnenwende. Zum zweiten Male nach ber deutschen Revolution begeht heute die gesamte deutsche Zugend Deutschlands das vom Reichsjugendsiber und Reichssportsührer gegebene Jugendiest. Das dissiditige Feet Joal in besonderem Maße im Zeichen der wordlichen Erücklichen Bettlämpse vorgezeichnet, die in 5 Alterstaffen durchgesührt werden. Die einheitliche Grundsorm it alle Alterstaffen ist der Dreitamps aus Lauf, Wurf und Stutchung bestehen. Außerdem können noch Mannschaftstämpse durchgesührt werden. Reichspräsibent von und Sprung bestehend. Außerdem können noch Manns-kaitkampfe durchgeführt werden. Reichsprässent von Indendurg hat sir die Sieger Ehrenurkunden gestistet. Am heutigen Bormittag haben die Schulen des Bezirkes Spungenderg ihre Wettkämpfe auf dem hiefigen Sportplag durchgesihrt. Die Siterjugend wird heute Nachmittag mit den Wettkämpfen beginnen. Nach der Durchführung diest specialischen Kämpfe sollen sich die gesamte Jugend und die beuischen Bottsgenossen um das Sonnenwendfeuer katen und dier geladen im Einheit und Kraft das zu und die deutschen Voltsgenossen um das Sonnenwendzeuer staten und hier geloben, in Einheit und Kraft das zu wollenden, was der Führer von uns verlangt. Diese kiern werden in allen Ortschaften durchgesichtet. Alle Voltsgenossen werden in allen Ortschaften durchgesichtet. Alle Voltsgenossen der vollenden werden daher aufgerusen, ihre Bereitwilligkeit am Wiederaufban des Baterlandes zu zeigen und an der Zeier teilzunehmen. In Spangenderg wird die Feier auf dem Gemeinteberg staussinden. Der gemeinsame Abmarld vom Marktplag erfolgt heute Abend 915 Uhr.

marich vom Marttplag ersolgt heute Abend 9⁴⁵ Uhr.

**Werbeabend des D. J. Das Deutsche Jungvoll hat iür Sonntag, den 24. 6., abends 8 Uhr zum
Kerbeabend eingetaden und verdindet damit die Bitte,
biese Einfadung recht zahlreich Jolge zu leisten, wil doch
das Jungvolt an viesem Abend ganz frei und unverdümt
vor die Offentlicheit treten und in seine Avbeit Einblick
aben. Dabei wird es selbstverständlich dafür sorgen, daß
Kiemand lange Weile bekommt. In seildzer, fröhlicher
Kiemen beiten die keinen Heitelte auf die Bühne treten
ihr ihren Besuche Freude bereiten. Die Aufstührung
den Vollenen bie kleinen Hielerleut auf die Bühne treten
heit gebem Besucher Freude bereiten. Die Aufstührung
den Hospenntt bilden. Außerdem wird ber Jungdannsingsottes frechen. Sie darf erwartet werden, daß des
Auf unseren der Vollenen das des
krankaltung erneut die Bersicherung erhält, daß sie nicht
den köst. au unierer Jugend verftanden wird, damit sie aus vielet gerankaltung erneut die Bersicherung erhält, daß sie nicht alle in febt und daß ihre Arbeit anerkannt wird. Es ist doch freilich so, daß die Jugend einst Erägerin des Batersiches sein soll und beshalb ift jeder Deutsche verpflichtet, ihr an dem nationalsgialistischen Berstednend.

Aber recht zahlreich den Werbeabend.

8. 34 Deutsches Jungvolf Am Donnerstag, ben 21 Mellungen-Fristar bei Deutsche Jungvolles eingeweiht. Der Sie ber neuen Dienstitelle ift Niedermöllrich, da diefer Stung dan ab eine Abrila ab veiben Areisen liegt Durch Jissen bestimming übergeben.

3ahresfest in Hephata. Am Sonntag, ben 1. Juli d. J. von 42 Uhr nachmittags an werden die Anfialten Devhata ihr diesjähriges Jahresfest selern. Die Festverdhat hat derr Psarrer D. Engelte, Damburg-Raubes Daus übernommen. Bei der Nachseier werden Deltamationen der Föglinge umd Vorträge von Poslaunenhören mit einem Festdericht des Anstaltsdirektors und einer Ansprache von Derrn Landesjugendpsarrer Lie. Schäfer-Rassel abwechseln. Aus der Streeck Wiedenhone der Chawcage Trepsa wird ein Sonderzug zu dem Fest sabret, der 10,15 Uhr in Niederhone abgeht umd 12,24 Uhr in Trepsa ansommt. In Spangenderg isthrt der Zug 11,05 ab. Ferner wird ein Sonderzug auf der Streec Versseld. Der Vollagien in Trepsa eintsgelt, Dusgerdem wird noch ein Sonderzug auf der Streeck Anssel. Trepsa lurz vor dem schreiden aus um 10,35 Uhr in Kassel, die Sonderzug auf der Streeck Anssel. Trepsa lurz vor dem schreiden auf lämtlichen Zwischenkalten umd fahren auch am Spätnachmittag oder Abend wieder zurück. Ferner sind der Ansselfe in Trepsa einstäuft. Die Sonderzüge halten auf lämtlichen Zwischenhationen und fahren auch am Spätnachmittag oder Abend wieder zurück. Ferner ihr von der Reichsbahn Sonntagskuschaftarten zum Besuche des Jahresseines in Dephata dewilligt worden. Die Sonntagskuschaftarten zurück ihr umdereis von 75 Laristillometern mit einer Gettungsbauer vom 30. Juni 12 Uhr dis 2, Juli 12 Uhr ausgegeben.

Das Kreislurnfest des Fulda-Edder-Kreises in Melfungen.

das Sonnabend, Sonntag und Montag gefeiert wird, und gu dem umfangreiche Borbereitungen getroffen find, verspricht eine

dem umfangreiche Vorbereitungen getrossen sich dem große Seerschau über die Aumer der Kreise Istgenhain, Filzlar-Somberg und Messengen zu werden. Bei dem Bettkäunssen ist einer noch größeren Beteiligung als beim tehten Gauturnssels in Frissar zu rechnen.
Der Bortag des Festes, an dem die Schwimm wettkämpfe im Sportbad an der Wittissenüble ausgetragen werden, wird nach dem Sissen der DL-Flagge abends 8 Uhrt auf dem Marktplag mit einer Weichselsenber der het dem Kontag dem Kontag der Vortsselsen der der Vortsselsen der Vor dienst in der Kirche. Dann beginnen die Wettkämpfe auf der Freundschaftsinsel. Der Festaug, der sich mittags 2 Uhr nach Kreisgebieten geordnet durch die Stadt bewegen soll, nach Areisgebieten geordnet durch die Stadt bewegen soll, wird seinen "Söpenucht in einer Gefallenen "Sörung finden. Tür den Nachmittag sind die volkstümtlichen Einzelkämpse und jeannende Staffeln vorgeschen. Montag ist der Tag der Augend. Mends wird die DT."Nagge am Marktplat wieder eingeholt.
Der Beluch des Festes ist dadurch erleichtert worden, daß von allen Bahnhösen innerhalb der beteiligten Turnkreisgebiete Sonntagsrückspahrkarten ausgegeben werden, die von Zunnehen werden is Nachten mitter eillie sied.

Sonnabend morgen bis Montag mittag gultig find.

Der Tag der Jugend

Ein Mufruf des Reichssportführers.

Ein Aufrus des Reichssportsührers.

Der Reichssportsührer hat zum "Tag der Jugend" am Sonnabend folgenden Aufrus erlassen: "Ein Tag im Jahrzehört der Jugend. Auf allen Spiele und Sportplägen tumzneln sich heute von frühester Worgenstunde an Jungens mid Mädels, um im Mehrtampt ihre Kräste zu messen und Wädels, um im Mehrtampt ihre Kräste zu messen und Wiedes, um im Mehrtampt ihre Kräste zu messen und Weichseunterrichtsministerium zuben zu diesem L. Deutschen Jugendsest aufgerusen und nit der Durchführung dem Reichssparchister und den Keichssportsührer beauftragt. Der Tag ist schulktei. Aber Luch sie einen größen Teil der schulentlassenen Jugend sind heute vom Arbeitgeber Beurlaubungen gegeben worden, um die gesamte deutsche Jugend an diesem einen Tag zu Spiel und Sport zusammenzuhringen. Im Mittelpunkt des sportlichen Programms sieht der Dreitampf, aus Lauf, Wurf und Sprung bestehend. Ihn bestreiten alse Jugendlichen männslichen und weiblichen Gelchlechts vom 11. Lebensjahre an. Dit haben aber auch die Beranslauter der eingelnen Kämpfe damit Aufmärsche, Boltstänge, Spiele und Staffeln verbunden.

bunden. Den Siegern aller diefer Kämpfe winkt als Anerkennung die Ehrenurkunde mit der Unterschrift des Herrenteichsprässenen, dazu wird eine weitere Urkunde mit den
Interschriften des Reichssportführers und des Reichssportführers und des Reichssportführers der Jusammengehörigkeit wird das Festadseichen getragen, das aber auch Eisern und Kreude der Jugend im Straßenverkauf haben könsen Aus dem Ersös diese Abzeichens werden die Gesamtosten des Deutschen Jugendiestes bestritten, an dem sich in biesem Jahre mehr als 5 Millionen deutscher ungen und Mädel beteiltigen. Keierlichen Ubschungen und Mädel beteiltigen. Keierlichen Vieldung des Tages bisden die Sonnwendseiern mit dem Treuegelöhnis deutscher Jugend zu Bolt und Baterland."

Fest der deutschen Schule

Fest der deutlichen Schule
Auch in diesem Jahre wird wieder im ganzen Reiche das Fest der deutschen Schule. das sich mit seinen großen Beranstatungen überall erfolgreich durchgescht hat, als Tag des deutschen Boltstums begangen. Alle Deutschen drinnen nud draugen, vor allem die linge Generation im Bereich der deutschen Erziehungspstege, soll sich en diesem Tage in die Gemeinschaft des Boltes, in die artgedumdenen Formen ebelster beutscher Feststäcket einfühlen. Unter Teilnahme aller Bevölterungstreise wird sich diese große BDU-Hernstalten, das ein Gegenstüd au dem großen vollsdeutschen Belamtausmarsch der alläbetlichen WDU-Pinigstragung bischen. Reichsinnenminister Dr. Krick dat in einem besonderen Frlaß an die Gonderer Tr. Krick dat in einem besonderen Erlaß an die Gonderseigerungen auf die Bedeutung diese wichtigen Keltes und sein Gelingen vor allem im verganzenen Jahre hingewiesen und die Behörden erstucken lassen, den Worarbeiten au kördern und dem VDU, sich und Verschen kontieren isch lunerstätung zu gewähren. Der Tag des deutschen Boltstums sindet im September statt, in Side und Weisbeutschland wegen der Sommerserien isch und Meisbeutschland wegen der Sommerserien ihn Mitte Just.

Wie wird das Wetter?

Es ist eine Mertwürdigkeit der heurigen Meiterbildung, daß erstens die dzeanische Lufzufuhr aus Westen nicht recht in Gang kommen will und die sommerliche Regenzeit über großen Gebieten Eurovas bisber ausbleibt, und daß ameis

tens die nördlichen Kaltlutteinbräche so weitig niederschlag-bisdend sind. Ein neuer Poloriustausdruch, der im nord-chwedischen Bedirge sogar ergiedige Schneesale von über 15 Jentimeter dervorries, versinderte den Eintritt regne-rischen Westwetters, drachte das Grönlandhoch wieder zur Gestung und in Berbindung mit dem von den Uzoren vor-troßenden Hoch, troßbem ein subtropsischer Warmlutstrom in schafter Front über der Nordlee auf die um 10 Arab fältere stadinavische Bosarbuts siege, eigene ging in der Nach vom 14. auf 15. mit leichtem Kegen über Olt-, Wittele und Süddeutschland hinwen. Dann bekerrichte das versinals

Benugt unfere N. S. Bücherei

Menonicaffungen ber R. C. Bibliothet.

Erhard Bittet: Durchbruch anno achtzehn. (Franch'iche Berlagsbuchhandlung Stuttgart.)

Rur elnige ber vielen begeifterten Unerfennungen, bie biefes Buch überall gefunden fat:

In biefem Bud ftedt mit ben folichteften und flarften Worten mehr als in einer gangen Bibliothet anberer Rriegsbucher. Diefes Buch gehort in die hande ber jun-gen Generation. (Boltischer Beobachter.)

gen Generation. (Bollischer Beobachter.)
Der Roman zeigt mit erschütternder Deutlickeit wie ungebrochen noch in der ersten Halle des Jahres 1918 der Kampfeswille und die Schlagkraft unserer Truppe war. Das größte Berdienst aber ift wohl die Begleichung einer ungeheueren Schuld, die die über den Krieg schreibenden Streichenten von gestern auf sich geladen haben: Die Rehabilitierung des Offizier und Unteroffizierstandes. (Mational Beitung Effen.)

Betrifft Sammlung von Büchern für bie D. &. Bibliothef.

Bibliothet.
Es kann mit Befriedigung festgestellt werden, daß die Sammlung ersolgreich gewesen ist. Allen Boltsgenossen, die Bider gestistet haben, an dieser Stelle Dant' Einige wertvolke Siiftungen: Fanny Gräfin von Wilamowis-Moelendorss: Carin Göring (Berlag v. M. Warned, Berlin.) Rubolf Perzog: Das große Heimweh (J. G. Cotta'sche Buchandlung.) Rubolf Perzog: Das Lebenstleb (J. G. Cotta'sche Buchandlung.)

Schwarzes Brett der Partei.

Blodleiter.

Bis gur nachften Ortsgruppen-Berfammlung am 6. find familiche Beitragsrudftande bis einschließlich Mai, sowie Beitrage für Juli abzuliefern, bamit rote Mitgliebsan Reftanten ausgegeben werben tonnen.

Im übrigen find bie Bg, verpflichtet, bie Beitrage an ben Blodleiter gu gablen und incht'gu marten, bis biefer fie ab olt.

Vereinskalender

Sonntag, von 1-2 Uhr außergewöhnliche Gefang-ftunde Es wird vollzähliges Ericheinen erwartet,

Turnverein Froher Mint v. 1863.
Betr. Kreisturnfest Melsungen
Samtliche Beiltämpser sahren heute abend 5,30 nach Melsungen. Ouaritre stehen bereit. Alle passiven Witglieber sahren Sonntag morgen 7,06 bezw. 13,15. Beteiligt Eut alle, stärtt die Reihen!
Der Bereinssührer.

Aerztlicher Sonntagsdienst Sonntag, ben 24. Juni: Dr. med Roch

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, ben 24. Juni 1934. Bierter Conntag nach Trinitatis Bottesbienft in: Spangenberg.

Bormittage 10 Uhr: Pfarrer Sohnborf Cibersborf. Nachmittags 1/22 Uhr: Pfarrer Göhnborf

Bormittags 1/29 Uhr: Pfarrer Dohndorf

Landefeld:

Bormittags 8 Uhr: Pfarrer Boltenanb. Dienstag, 1/29 Uhr Evgl. Jug. Schar i. Stift. Freitag abb. 1/29 Uhr Jug. Bibelgruppe im Stift.

Deutschlandflug gestartet

Mit einem glangend gelungenen Start fliegen am Donnerstagmorgen auf bas Zeichen des Staatsfefretars im Reichsluftjahrtsministerium, Mild, 107 deutsche Sportflug zeuge in 23 Staffeln von 3.15 Uhr bis 5.30 Uhr in Berlin Tampelhof jum Deutschlandflug 1934 im Flugweilbewerb bes Deutichen Cuftiport Berbandes (DEB) um den Bander preis des feren Reichsminifters der Luftfahrt auf.

3m gangen ftarteten neun Berbande gu drei Bluggengen amei zu vier Flugseugen, lechs zu fünf und lechs Berbönde, mieben Flugseugen. Im 5% Ihr ift der gut organisierte Start des größten Deutschlandsluges glücklich und ohne Austalt durchgeklihrt. Der Weitbewerb um die beste Gemeinschaftsteistung dat begonnen.

lleber Stettin und Dangig führte die erste Etappe die mehmer des Weil gerbes nach Offgreusen und dann über Nordpommern und Reu-Strelig gurud nach Tempelhof.

Der zweite Tag. - 93 Flugzeuge noch im Rennen.

Berlin, 28. Juni.

Nachdem die Teilnehmer am Deutschlandsstug am Freifag eine etwas längere Paule sür ihre Exholung gehabt hatten, als junächst vorgelehen war, wurden sie von 7 Uhr ab auf die Reise geschildt. Der Ilug sührte nach Schlessen über eine 832 Allometer lange Streck, eine an sich im Bergleich zu den anderen Tagen geringe Leifung. Aber an diesem Lage waren in den gedirgigen und waldigen Gegenden Schlessens die von der Ausschreibung vorgeschriebenen Orterausgaden zu sösen. Es waren Sichtzeichen ausgelegt, die vom den Beobachtern gesunden werden müssen und getat und Ort in eine Karte eingezeichnet und von dieser Ausgaben vor der Landung abgeworfen wurden. Bei Nichterüllung dieser Ausgabe wurde den Jingzeugstaiseln eine beschwing abgeworfen wurden. Bei Nichterüllung dieser Ausgabe wurde den Jingzeugstaiseln eine beschwinze Anzahl von Strafpuntten zuhältiert, so dah also diese Tätigseit der Beobachter iehr wesentlich zum Endergebnis des Jinges beitragen kann.

In der Zeit von 7 Uhr bis 8,20 Uhr früh wurden 95 Flugzeuge gestartet, und zwar 9 Verbände zu 3 Maschinen. 3 Formationen zu 4 Flugzeugen, 4 Fünser-Staffeln, eine Vermation von 7 Apparaten, die durch einen Ausfall auf 5 Apparate vermindert wurde, und schließlich 4 Staffeln zu je 7 Flugzeugen.

Die großen Berbände liegen nach der vorläufig ausge-rechteten Wertung des ersten Tages dis jeht am besten im Wetsbewerd, da sie insolge der besonderen Bewertung der Gemeinschaftsleistung mit ihrer Punktzahl besonders gut ab-

gelchnitten haben.

An der Spige des Feldes lag gegen Mittag die aus drei BFB-Flugzugen bestehende oberdaperische Kliegergruppe unter Führung von Scheuermann. Diese tras dereits um 11.41 lhr in Bresslau ein. Ausfälle gab es dei dem ersten Teil des zweiten Tages nicht. Purr die Siasselfel der Disselbes zweiten Tages nicht. Purr die Siasselfel der Disselbes zweiten Tages nicht. Pur die Siasselfel der Disselbes der Machine unter Honden. Die Siasselfel sie der Andelie durch Kopsschand der Verlässelfel fliegt deshalb mit 4 Flugzeugen weiter. Die Bestagung der beschähdigten Machine ist unverlegt.

Der zweite Tag des Bestischlandsluges nahm genom wie

dyning der beschädigten Maschine ist unverlegt.

Der zweite Tag des Deutschlandstuges nahm genau wie der erste einem stoten Versauf. Bereits am frühen Nachmittag, um 15.05 Uhr, konnte die erste Manuschaft nach zweicklegung der 832 Kilometer langen Strecke, die die Finispeuge nach Schlesien sichten, wieder in Tempelhof landen. Es war die bayerischen Flugzeug-Verke, die wenige Mistuten nach 7 Uhr von Tempelhof auf die Keile gegangert waren. Um 15.39 Uhr solgte eine weitere Oreier-Kette, und war die Staffel der Isanschaften Versauf von Isanschaften den Flugzeugen um 16.15 Uhr. Dann folgten der Finispeuge) um 16.20 Uhr. Dann solgten der Maschinen der Filigzeuge um 16.36 Uhr. Dann solgten der Maschinen der Filigzeuge um 16.36 Uhr. Dann solgten der Maschinen der Filigzeuge um 16.36 Uhr. Dann solgten der Maschinen der Filigzeuge um 16.36 Uhr. Dann solgten der Maschinen der Filigzer-Landesgruppe 14 Berlin um 16.36 Uhr, und um 16.56 Uhr fam der erste Siebener-Schwarm, nämstich die Keinfel-Kormation der Köniasberger.

Much bie anderen Manmaten erreichten bald barauf Berlin.

3wei Opfer des Flugzeugunfalls.

Franfint a. M., 23. Juni. Der Flugzengunfall bet Wiesbaden hat noch ein zweites Menichenleben gefordert. Der ichwerverletzte Flugzengführer, Bolontär Gotfried Handel aus Duffeldorf, ist ebenfalls gestorben.

300 Millionen gezeichnet

Die Anmeldungen zum Erwech der Aprosenligen Reichs-auleise von 1934 find in jehr befriedigendem Umfange ein-gelausen und haben ein Gesamtergebnis von fast 300 Mil-tionen RM erbracht.

Hiervon verteilt sich knapp die Hälfte etwa gleichmäßig auf Neuzeichnung und Umlausch der 1929er Reichsanleiße, während die andere Hälfte auf der Umtausch der Antelie-vollöfumgelächulb entsätlt. Bon letzterer find rund 80 v. H. des umlausendem Betrages zum Umtausch in die 4prozentige Reichsanleihe von 1934 angemeldet worden.

Devisenrepartierung

Berlin, 23. Juni.

Deelin, 23, Juni.

Die angespannte Devisenlage der Reichsbanf macht es notwendig, die läglichen Devisenabgaden dis auf weiteres so einzulchtränken, das sie eingänge an demselben Tage. Die Reichsbanf wird daher von Montag, den 25. Juni 1934, ab nach Molgade der Deviseneingänge eine Repartserung der angesorderten Beträge vornehmen. Die Inteilung wird nicht sier alle Anforderungen und Währungen die gleiche sein. In erster Linie wird darauf Bedach genommen werden, das der Bedarf an Rohssoffen und Eedensmitsteln in ausreichender Weise gesichert wird.

Brundlage für die Devisenansorderungen bei der Reichse

Eebensmitteln in ausreichender Weise geschoft wird.

Grundlage für die Devisenansorderungen bei der Reichsbant bleiben, wie bisher, die Einzelgenehmigungen und alfgemeinen Genehmigungen der Devisentstellen. Die Repartierung macht es erforderlich, daß auch alle Zahlungen an das Ausland, die bisher in mittelbarer Form, insbesondere durch Berrechnungen geleistet wurden, als Devisenansordere durch Berrechnungen geleistet murden, als Devisenansordere durch Berrechnungen geleistet murden, als Devisenansorderen im Voren erteilt, daß sie zu Unsorderungen von Devisen bei der Reichsbank berechtigen. Auch Ausslandszahlungen im Postwerfehr sind nicht mehr zusässig. Die allgemeinen Genehmigungen für den Waarenverfehr werden mit Wirfung vom 1. Just 1934 entsprechend neu geregelt. Die Einzahlungen auf die Konten der Votendansten, mit denen Berrechnungsabkommen bestehen, werden durch die Kepartierung nicht berührt. Die bisher vorgelehene beschränkte Kompensationsbesugnis der Devisendanten entsällt; ebenso werden die den einzelnen Importeuren zugeteilten Betriebssonds aufgelöst.

Die "Dresden" geinnien Ein tief zu bedauernder Angliidsfall

Bremen, 22. Juni. Die Berwaltung des Nordbeutschen Zloyd teilt u. a. mit: Der Dampfer "Dresden" durch greude"Fahr nach den norwegischen Schöeden Kloyd, der sich auf einer "Kraft durch Freude"Fahrt nach den norwegischen Schöene besand ist Mittwochnachmittag bei scheheten Wetter in der Nähe von Utsire auf einen Felsen gelaufen und so schwere beschädig" vorden, daß das Kommando im Anteresse der Sicherfeit der Fahrgaste das Verlassen der Kahrgaste und bie Uebernahme durch den in der Kährgaste das Verlassen der herbeitzeeilten norwegischer Ande verjendichen und iosort herbeitzeeilten norwegischer Dampfer "Kong Haalon" ging troß des strafen Seeganges und der großen Jahl der an Bord besindlichen Peronen in voller Ruhe und Vordung vor sich. Lediglich ein Boot erlitt einen Unsal, die den die Insalssen in Basser versehen waren. Die beiden nicht mit Schwimmwesten auszerüsteten Frauen tonnten seden von der nachspringensen Seenstalls gereittet werden. Bon den aerettes

Krenzer "Leipzig" an der Unialitelle

Authorite Action der engen Berbundenheit wichen keichsmarine und den Kameraden der Arbeit, der der Keichsmarine und den Kameraden der Arbeit, der der der Gehiffes Kenntnis erhielt, sofort den Befehl gegeben ur Kieler Woche in Kiel anwesenden Kreuzer "Chipitalitelle zu entsenden.



Buerfi am Biel.

Blick auf den Flughafen Tempelhof während der Untwi der Hamburger Sissfel nach Bewältigung der erften Tags-elappe des Deutsfalandfluges 1934. In vochibilider die nung überflogen als erste die Hamburger das Jielband,

Dantfagung.

Fur die vielen Rrangfpenden beim Binfcheiben unseres lieben Entschiefenen, sowie der Freiwilligen Feuerwehr und dem Turnverein Froher Mut, sagen wir unseren aufrichtigen Bank. Sanz besonders danken wir Geren Blarver Hohndorf für die trostreichen Worte im Saufe und am Brabe.

> 3m Ramen ber hinterbliebenen: Beinrich Rullmer

Spangenberg, ben 23. Juni 1934.

Einmachekirschen

billigst

KARL BENDER.

Chem. Bettfedernreinigung

Auf vielseitigen Wunsch reinige ich nochmal für kurze Zeit hier Bettfedern. Langegasse 194.

K. Kühne, Desinfektor.



Vereins-Wertungsschießen 1934

des Kleinkaliber-Schützenvereins Spangenberg.

Morgen, Sonntag den 24. Juni 1934 auf dem Schleßstand im Heinz'schen Garten. vorm. ab 8 Uhr Vereinswertungschaleßen nachm. 2 Uhr Kalbausschleßen auch für Gäste.

Preis: Preisschießen 3 Schuß 0,30 RM. Um zahlreiche Beteiligung bittet freundlichst Kleinkaliber - Schützenverein Spangenberg.

Unter hinweis auf die SS 33 und 34 der Polytiverordnung, betreffend Felde und Forflichung vom 23. 8
1928 (Sonderbeilage gum Amtsblatt Nr 31/1928) erjucktich ie Ortspolizeibehörden darüber zu wachen, das die vorgeschriedenen Magnahmen zur Bekampsung der Bulle laus durchgeschiete laus durehgeführt werden

Mellungen, den 22. Juni 1984. Der Lanbrat.



Inseriert!



de Gille es ter Bu lib leid lebe ftri Raa Ror mö

gen geg geg Ra in geb igt ift des Rriffing Bund in Brund wir

tett die la la Bota ein